

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943

69 (10.3.1943) Kreis Molsheim

AUS DER KREISSTADT

Ostern naht heran

Schneeglöckchen und erste Krokusse im Garten, Weidenkätzchen am Waldrande und andere Frühlingssymbole kündigen uns, daß Ostern naht ist. Ostern fällt dieses Jahr auf den spätesten zugelassenen Termin, den 25. April. Dies kommt verhältnismäßig selten vor, durchschnittlich in einem Jahrhundert nur einmal. Seit Einführung des Gregorianischen Kalenders (1583) war Ostern erst dreimal am 25. April, und zwar in den Jahren 1666, 1734 und 1886; und erst im Jahre 2038 und noch wieder 2190 wird der Ostersonntag abermals auf diesen Grenztermin fallen, was also, was die erste Jahreszahl anbelangt, von unseren jüngsten Mitbürgern nur solche erleben werden, die das 95. Lebensjahr erreichen, falls unser Kalender bis dahin unverändert beibehalten wird. Bekanntlich sind ja starke Bestrebungen vorhanden, die Beweglichkeit des Osterfestes zu beschränken oder den Ostertermin ein für allemal vollständig festzulegen. Nach der durch das Konzil von Nicäa im Jahre 325 festgesetzten Regel fällt Ostern auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Nun ist dieses Jahr Frühlingsanfang am 21. März um 13 Uhr, und zehn Stunden nachher ist Vollmond. Da nun der 21. März ein Sonntag ist, müßte genau genommen bereits am 28. März Ostern gefeiert werden. Die Be-

Frauenversammlungen

Heute Mittwoch in Bergbieten, mit Pg. Müller und Nordheim mit Pg. Guthmüller. Morgen Donnerstag in Barenbach, mit Pg. Flaig, in Mollkirch, mit Pg. Guthmüller, in Natweiler, mit Pg. Müller und in Wildersbach, mit Pg. Dietz. Stimmung des Osterdatums erfolgt aber unabhängig von astronomischen Beobachtungen durch die sogenannte Epaktenrechnung, die als Vollmondsdatum den 20. März ergibt und als ersten Vollmond im Frühling den 18. April — astronomisch tritt dieser allerdings erst am 20. April um Mittag ein — und da dieser Tag ein Sonntag ist, muß Ostern eine Woche später, also am 25. April, gefeiert werden.

Heute Arbeitstagung Presse/Propaganda. Alle Ortsabteilungsleiterinnen Presse/Propaganda des Kreises Molsheim nehmen heute an der um 9.30 Uhr in den Räumen des neuen Frauenheimes am Markt-platz beginnenden Arbeitstagung teil.

Ein Offizier spricht. Zu der heute um 20 Uhr im Vereinshaus stattfindenden öffentlichen Versammlung, in der Hauptmann Neu Farbphotos vorführen und über den Kampf gegen den Bolschewismus sprechen wird, werden die Molsheimer recht zahlreich erscheinen.

Ein Raiffeisen-Pionier gestorben. In Fegersheim verstarb im Alter von 83 Jahren der seit zwei Jahren im Ruhestand lebende Geistliche E. Kim, Sohn des in Molsheim während langer Jahre wirkenden Hauptlehrers, früherer Pfarrer in Niederröden, Drusenheim, Blienschweiler und Westhausen bei Benfeld. In Mülhausen i. E. lernte er die Note der Arbeiter kennen. Das sollte für seine Lebensaufgabe entscheidend werden. Besonders lag es ihm daran, Arbeiter und Bauern aus den Wucherhänden der Juden zu befreien. Er gründete anfangs des 20. Jahrhunderts im Elsaß als erster über 70 Spar- und Darlehenskassen, System Raiffeisen, auch die von Molsheim. Besonders erblühte unter seiner Leitung die Kasse von Drusenheim, die aus ihrem Gewinn des vorher in Judenhänden liegenden Handels mit Hopfen, Gänsen und Welschkorn eine ganze Straße von Arbeiterhäusern erbauen konnte, die heute noch den Namen Kims trägt. Daß ihm unter diesen Umständen die Judenschaft nicht hold war und seinem Wirken alle Hindernisse in den Weg legte, ist nicht zu verwundern.

DAS RUNDFUNKPROGRAMM

Mittwoch, den 10. März. Reichsprogramm: 12.45-14.00 Uhr: Schloßkonzert aus Hannover. 15.00-15.30 Uhr: Lied- und Orchestermusik. 15.30-16.00 Uhr: Kleine Stücke großer Meister. 16.00-17.00 Uhr: Heitere Klänge. 18.30-19.00 Uhr: Der Zeitspiegel. 19.00-19.15 Uhr: Vizeadmiral Lützow: Seekrieg und Seemacht. 19.20-19.35 Uhr: Frontberichte. 19.45-20.00 Uhr: Politischer Vortrag. 20.15-21.00 Uhr: 3. Abt. Blumen sprechen (Unterhaltungsmusik). 21.00-22.00 Uhr: Die lustige Stunde. Deutschlandsende: 11.30-12.00 Uhr: Über Land und Meer. 17.15-18.30 Uhr: Deutsche und nordische Orchestermusik, alte Bläsermusik. 20.15-21.00 Uhr: Jean Sibelius: Zyklus, 3. Sendung (Leitung: Haapanen). 21.00 bis 22.00 Uhr: Auslese schöner Schallplatten.

„Wir sprechen deutsch!“ heißt die Losung

Sprachbücher wurden im Patoisgebiet ausgegeben — Die Bewohner fühlten sich stets als Elsässer

Die Partei gab neulich den Bewohnern des Patois-Gebietes ein recht gutes Sprachbuch in die Hand, das den Titel trägt: „Wir sprechen deutsch!“ und vom Chef der Zivilverwaltung im Elsaß, Abteilung Volkspaufklärung und Propaganda, herausgegeben worden ist.

Um der Patois-Bevölkerung das Erlernen der deutschen Sprache zu erleichtern, sind die Wörter und Redewendungen nicht, wie in einem Wörterbuch, alphabetisch, sondern nach Sachgruppen geordnet. Darüber hinaus ist, wo der zu behandelnde Gegenstand verbildlicht werden kann, ein Anschauungsbild vorhanden, auf dem ein durchsichtiges Papier liegt, das die Namen der wichtigsten Dinge in deutscher Sprache zeigt. Die einzelnen Sachgruppen sind ausführlich gehalten; die damit zusammenhängenden Wörter sind nach Wortarten geordnet. Zwischen-

schneidern sind Sprachlehrübungen eingestreut.

Die Vielseitigkeit dieses Hilfsbuches wird am besten klar, wenn man die Sachgebiete aufzählt. Eine allgemeine Unterhaltung eröffnet den Inhalt, dann folgen Zahlen, Maße und Gewichte und Familie und Familienfeste. Nach Wetter und Zeit wird zuerst ein Wohnhaus in verschiedenen Kapiteln behandelt, dann der Bauernhof und der Hausbau. Ueber Familie und Häuslichkeit hinaus erweitert sich jetzt der Gesichtskreis; die engere und weitere Umgebung kommt in den Abschnitten „Der Garten“, „Felder und Wiesen“, „Der Wald“, „Das Dorf“ und „Die Stadt“ zu Wort. Das öffentliche Leben wird in den Titeln „Der Markt“, „Die Post“ und „Reise- und Verkehrsmittel“ ausführlich dargestellt. Nachdem jeder der vier Jahreszeiten ein größerer Raum gegeben ist, folgen die

Berufe und die Beziehungen der Bevölkerung zu ihnen. Die Sachgebiete „Die Gesundheit“ und „Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei und ihre Organisation“ bilden den Abschluß. Viele Kapitel sind durch Zwiesgespräche besonders anschaulich gemacht.

Im Vorwort ist klar zum Ausdruck gebracht, daß die Patois-Elsässer einst deutsch gesprochen haben, was die vielen Patoiswörter mit ihren deutschen Wurzeln, sowie die zahlreichen deutschen Orts-, Flur- und Familiennamen beweisen. Als nach dem Dreißigjährigen Krieg ein großer Teil der Bevölkerung ausgestorben war, wurde die menschenleere Gegend durch französisch sprechende Zuwanderer besiedelt. So drängte sich, auch bedingt durch die französische Sprachgrenze, das Französische immer weiter vor.

So wie die Patois-Bewohner während der Franzosenzeit sich als Elsässer fühlten, was sie dadurch zum Ausdruck brachten, daß sie ablehnten, den angrenzenden französischen Departements eingegliedert zu werden, so wie sie für ihre Schuljugend damals deutschen Sprachunterricht — allerdings vergeblich — forderten, so verlangt die Gegenwart ein unambivalentes Bekenntnis zum Deutschtum! Die Tatsache, daß das Elsaß als deutsches Land immerdar deutsch bleiben wird, zwingt jeden Patois-Elsässer, sich ohne weiteres unsinniges Zögern der deutschen Sprache zu bemächtigen. Unklug und gewissenlos handeln alle Eltern und Erzieher, die hier ihre Pflicht versäumen. Mögen alle Patois-Bewohner dieses Büchlein mit Segen und Gewinn benützen. —bt.

Die Orte des Kreises Molsheim berichten

Oberehnheim

Ein Tatsachenbericht aus dem Osten. Hauptmann Neu, ein Offizier, der vormalig im Osten gewesen ist, der Land und Leute Rußlands, vor allem aber die Kampfweise unserer gefährlichsten Gegner, aus eigener Anschauung und persönlichem Miterleben kennt, gab auch vor unserer Ortsgruppe einen packenden, durch Farbaufnahmen illustrierten Erlebnisbericht. Er zeigte uns die großen Gegensätze: prunkvolle, hochmoderne Paradebauten, herrliche Kirchen und daneben namenloses Elend, neuzeitliche Schulen und Bildungsstätten und unvorstellbare, abgrundtiefe Grausamkeit im Bestreben, die Masse des Volkes für den gewaltigen Endkampf zwischen dem skrupellosen Großausbeutern und dem letzten Bollwerk und Verteidiger ideeller Werte, Deutschland, müde zu machen. Pg. Schneider dankte dem Vortragenden im Namen aller Anwesenden und beschloß die Veranstaltung mit dem Treuegelübnis an den Führer und unsere tapfer kämpfenden Soldaten.

Natzweiler

tz. Elternabend des Bundes Deutscher Mädel. Die nun seit zwei Jahren auch in Natzweiler bestehende Jungmädel- und Mädelschar hatte am letzten Sonntagabend die Eltern, ja das ganze Dorf, eingeladen zu einem Abend, an welchem den Gästen einige schöne Stunden geboten wurden. Die Führerinnen, Liesel Pfersdorff, Lydia Bacher und Martha Henck, hatten in wochenlangender Arbeit diesen Abend vorbereitet, dem auch ein entsprechender Erfolg beschieden war. Ganz natürlich, ohne Hemmungen spielten die Jungmädel das Märchen von der goldenen Gans. Es folgten Lieder, Chöre und Tänze, die ebenfalls größten Anklang fanden. Der Abend war so, daß alle Gäste, unter denen man auch die Bannmädelführerin sah, gerne an die schönen Stunden zurückdenken werden.

Bläshelm

ch. Spendefreudiges Landvolk. — Die Sonderspende für das Kriegswinterhilfswerk der hiesigen Feuerwehr ergab die schöne Summe von 86 RM. Diejenige der Tabakpflanze eine solche von 329,90 RM. Vergessen wir nicht die Landwirtschaftsspende mit dem ansehnlichen Betrag von 537 RM und fügen wir das gute Ergebnis des Sammlerfleißes zur 6. Reichsstraßensammlung (91 RM) hinzu, so können wir auch in dieser Hinsicht mit Stolz einen guten Fortschritt verzeichnen.

Innenheim

Neuer Bürgermeister. — Nachdem das Amt des Bürgermeisters in Innenheim durch den Rücktritt des bisherigen Bürgermeisters frei geworden war, hat der Landkommissar auf Vorschlag des Beauftragten der NSDAP, in Molsheim den Ortsbauernführer Josef Geistel in Innenheim mit der Führung der Gemeindegeschäfte beauftragt. Bürgermeister Geistel hat sein Amt bereits angetreten.

Schirmeck-Wackenbach

bt. Schulungabend. — Beim jüngsten Schulungabend wurde den Politischen Leitern ein Film vom Westwall, sowie zwei Filme über die Kriegführung gegen die Sowjetunion mit dem Generalangriff am 22. Juni 1941 und den ersten glorreichen Siegen gezeigt. Anschließend sprach der Stützpunktleiter über die gegenwärtige Lage und die jedem Elsässer, insbesondere jedem Politischen Leiter auferlegten Pflichten.

Lützelhausen

p. Wissen um das Zeitgeschehen. Beim jüngsten Dienstappell der Politischen Leiter sprach Ortsgruppenleiter Goergler über die militärische und politische Lage. Diese Aufklärung ist für die Politischen Leiter stets sehr wertvoll, gibt sie ihnen doch das nötige Rüstzeug für ihren Dienst. Denn sie sollen ja diejenigen sein, die ihr Wissen um das Geschehen der Zeit weitertragen in ihren Kameradenkreisen, in ihre Familie, damit überall das Verständnis geweckt wird für die großen Ereignisse, die sich in- und außerhalb unserer Grenzen abspielen.

Bischofsheim

a. Fliegermodellbau-Ausstellung. Die Fliegermodellbau-Ausstellung der Schuljugend im Parteihaus erfreute sich am Montag eines äußerst regen Besuches. Die unter der Leitung des Schulleiters Mayer hergestellten Arbeiten wurden sehr gelobt.

Oberehnheim

ef. Erfreuliches aus der Ehnstadt. Die jüngste Reichsstraßensammlung erbrachte die schöne Summe von rund 1160 RM. In diesem Zusammenhang sei auch des finanziellen Erfolges des „Bunten Abends“ unseres NSKK-Sturmes 36/M 157 gedacht, der restlos dem Kriegswinterhilfswerk des deutschen Volkes zugute kam. 1255,10 RM, konnte Sturmführer Banitz unserem Ortsamtsleiter der NSV. aushändigen.

Kirchheim

kw. Sonderspende der Feuerwehr. Bei ihrer letzten Monatsführung übergab der Feuerwehrführer dem Ortsamtsleiter der NSV die Summe von 36 RM, als Sonderspende für das Kriegswinterhilfswerk.

Griesheim

ae. Landwirtschaftsversammlung. Am Sonntag fand eine landwirtschaftliche Versammlung statt, in der der Ortsbauernführer Aufschluß gab über den Aufbau von Raps, Flachs und Mohn. Auch eine Reihe anderer Angelegenheiten wurden besprochen. Jedem Landwirt wurde aus Herz gelegt, seiner Ablieferungspflicht gewissenhaft nachzukommen.

Rosheim

kt. Ständesammlisches. In der vergangenen Woche waren hier drei Eheschließungen und zwei Geburten zu verzeichnen.

Die nützlichste Verwendung entscheidet

Neuregelung des Arbeitseinsatzes der Hausgehilfinnen

Die totale Kriegführung verlangt den zweckmäßigsten Einsatz der Arbeitskräfte auf allen Gebieten. Auch für hauswirtschaftliche Kräfte muß diese Forderung verwirklicht werden. Daher hat der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz, Reichsstatthalter und Gauleiter Sauckel, durch eine Verordnung bestimmt, daß in den Haushalten Arbeitskräfte fortan in jedem Falle nur eingesetzt werden dürfen, wenn eine Zustimmung des Arbeitseinsatzes der bereits eingestellten Hausgehilfinnen folgendes bestimmt worden: Haushaltungen, die eine oder mehrere hauswirtschaftliche Kräfte beschäftigen, haben dies dem Arbeitsamt, in dessen Bezirk die Haushaltung liegt, nach Maßgabe eines besonderen Aufrufs anzuzeigen. Die Anzeige ist auf einem besonderen Formblatt zu erstatten, das beim Arbeitsamt erhältlich ist. Die Haushaltungsvorstände haben ferner dem Arbeitsamt auf Verlangen alle notwendigen

Unterlagen vorzulegen sowie alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Auf Grund der Meldungen werden die Arbeitsämter prüfen, welche hauswirtschaftlichen Kräfte unter den gegenwärtigen Arbeitseinsatzverhältnissen dem Haushalt entzogen werden müssen.

Die näheren Richtlinien über den Aufruf, die Überprüfung der Haushalte und den anderweitigen Einsatz der abzugsfähigen Kräfte werden vom Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz noch erlassen werden. Hierbei wird insbesondere auch auf die Versorgung der kinderreichen Haushaltungen mit Hausgehilfinnen Rücksicht genommen werden. Das Arbeitsamt kann das Arbeitsverhältnis (Lehrverhältnis) von hauswirtschaftlichen Kräften, die nach seiner Entscheidung aus dem Haushalt abgezogen werden müssen, durch schriftlichen Bescheid an den Haushaltungsvorstand lösen. Nähere Auskünfte erteilen die Arbeitsämter.

Umschau am Oberrhein

Straßburg. — Der Justizpresedezernent beim Landgericht Straßburg teilt mit: Amtsgerichtsrat Haren, bisher kommissarischer Vorstand des Amtsgerichts Straßburg, ist nunmehr zum planmäßigen Vorstand dieser Behörde und gleichzeitig zum Amtsgerichtsdirektor ernannt worden. Zu seinem Stellvertreter ist Amtsgerichtsrat Adam bestellt worden, der zum Oberamtsrichter ernannt worden ist.

Beide Beamte sind Altelsässer, die schon zu französischer Zeit im elsischen Justizdienst als Richter tätig waren. Sie sind Teilnehmer des Weltkrieges 1914/18. Oberamtsrichter Adam stand als Kriegsfreiwilliger und Offizier beim Inf.-Regt. 128 im Felde, das früher in Straßburg in Garnison lag. Jetzt stellen auch sie ihre Kraft dem Neuaufbau des deutschen Rechts im Elsaß zur Verfügung.

DER SPORTBERICHTER

SV. Oberehnheim steigt ab

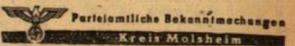
Bei den am Sonntag ausgetragenen Pflichtspielen sind zwei Verzichtete zu verzeichnen, und zwar die von Oberehnheim und Dachstein. Dadurch ist das Schicksal der Fußballer vom Nationalberg besiegelt, denn im letzten Auswärtstreffen gegen die Postler hätten selbst zwei Punkte den Abstieg noch vermeiden können. Es muß indessen erwähnt werden, daß Oberehnheim im Laufe der diesjährigen Spielzeit von allem Pech verfolgt war. In der Kreisklasse verliefen die einzelnen Begegnungen keineswegs wie erwartet. Der Spitzenreiter Molsheim kam ohne antreten zu müssen zu zwei weiteren Punkten, so daß sein Vorsprung von vier Punkten bestehen bleibt. Die Tabelle erfährt jedoch etliche Verschiebungen. So finden wir jetzt Dorlisheim auf dem zweiten Platz, indessen Ergersheim als Folge der Niederlage gegen Lützelhausen seine Stellung durch Marlenheim gefährdet sieht. Lützelhausen dürfte sich am Sonntag endgültig den fünften Tabellenplatz gesichert haben. Avolsheim macht einen bemerkenswerten Sprung und rückt durch seinen Sieg über den Nachbar Wolxheim vom 9. auf den 7. Platz. Die Ergebnisse: Oberehnheim — Rot-Weiß (Verzicht Oberehnheim); Molsheim gegen Dachstein (Verzicht Dachstein); Westhofen — Dorlisheim 2:5; Ergersheim — Lützelhausen 1:6; Avolsheim gegen Wolxheim 7:1; Scharachbergheim (HJ.) — Westhofen (HJ.) 0:4 (abgebrochen); Wassenheim — Mutzig 5:3 (Privatspiel).

Die einzelnen Spiele

Das von SV. Mutzig auf der Hohl-gasse in Wassenheim erzielte Resultat, spricht dafür, daß Mutzig immer noch über ansprechende Kräfte verfügt. Das Treffen brachte beiderseits gute Leistungen und für die Zuschauer insgesamt acht Tore. In Westhofen stieß Dorlisheim auf den erwarteten Widerstand. Den Platzleuten gelang es sogar den Führungstreffer zu erzielen, und diesen Vorsprung bis zur Pause hinaus zu halten. Erst nachdem das Resultat den Stand von 2:2 erreicht hatte, ließ die Kampfkraft der Platzleute nach was Dorlisheim erlaubte 5:2 zu siegen. Die Überraschung des Tages kommt aus Ergersheim, wo die Platzelf gegen Lützelhausen deutlich den Kürzeren zog. Das Spiel brachte ganz frotten Fußball, wobei sich die Gäste am meisten hervortaten und bei Seitenwechsel bereits mit 3:1 führten. Nach Wiederbeginn reagierten die Ergersheimer ganz energisch, die Lützelhauser zeigten sich aber allen Situationen gewachsen und stellten durch drei weitere Tore den verdienten Sieg fest. Das Treffen Avolsheim-Wolxheim endigte etwas überraschend mit einem hohen 7:1-Sieg der Platzleute. Zu bemerken wäre, daß die Avolsheimer wieder mit stärkerer Mannschaft angetreten waren. — Das Jugendtreffen Scharachbergheim — Westhofen sah die Gäste überraschend in Front. Leider mußte das Spiel in der zweiten Halbzeit vom Schiedsrichter auf Verschulden eines Gästespielers abgebrochen werden.

Die Tabellen

1. Klasse, Abteilung 3: 1. SV. Straßburg, 11 Sp., 22 P.; 7. Oberehnheim, 13 Sp., 6 P.; 8. Krautergersheim, 12 Sp., 5 P. — Kreisklasse: 1. Molsheim, 15 Sp., 27 P.; 2. Dorlisheim, 15 Sp., 23 P.; 3. Mutzig, 14 Sp., 21 P.; 4. Ergersheim, 16 Sp., 21 P.; 5. Marlenheim, 15 Sp. 18 P.; 6. Lützelhausen, 16 Sp., 16 P.; 7. Avolsheim, 13 Sp., 9 P.; 8. Schirmeck, 14 Sp., 8 P.; 9. Dachstein, 14 Sp., 8 P.; 10. Wolxheim, 16 Sp., 7 P.; 11. Westhofen, 16 Sp., 6 P. Hitler-Jugend: 1. Düppigheim, 6 Sp., 8 P.; 2. Rosheim, 6 Sp., 8 P.; 3. Scharachbergheim, 6 Sp., 8 P.; 4. Molsheim, 6 Sp., 4 P.; 5. Ernolsheim, 6 Sp., 4 P.; 6. Westhofen, 6 Sp., 2 P. —ler.



NSFK-Sturm 3/63 Molsheim. — Heute um 20 Uhr findet im Sturmheim (Alte Münze) für die NSFK-Männer Bau- und Werkstattdienst statt. Erscheinen ist Pflicht.

Regierungs-Anzeiger

Folge 27/1943 für das Elsass 10. März

Anordnung über die Anmeldung von Verpflichtungen gegenüber dem französischen Staat, seinen Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Personen

Auf Grund des § 4 der Verordnung über die Verwaltung, Übernahme und Verwertung des öffentlichen französischen Vermögens im Elsaß vom 29. Oktober 1942 (Verordnungsblatt Seite 283) ordne ich an:

Natürliche und juristische Personen des privaten Rechts und Körperschaften des öffentlichen Rechts (Gemeinden, Verbände usw.) haben alle Verpflichtungen, die sie am 1. Juli 1940 gegenüber dem französischen Staat, seinen Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Personen hatten, bis zum 31. März 1943 bei der Übernahme des öffentlichen Vermögens im Elsaß — Finanz- und Wirtschaftsabteilung — Bismarckplatz 4 anzumelden.

Bei der Anmeldung sind anzugeben: 1. Grund und Höhe der Verpflichtung; 2. etwa bestehende Sicherheiten (hypothekarische Eintragungen, Bürgschaften, Verpfändungen usw.); 3. Veränderungen, die die Verpflichtung nach dem 1. Juli 1940 erfahren hat; 4. Straßburg, den 5. März 1943. Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß — Finanz- u. Wirtschaftsabteilung in Vertretung: Rheinboldt. (41340)

ANHANG ZUM »REGIERUNGS-ANZEIGER FÜR DAS ELSASS« Gesetzliche Bekanntmachungen

Amtsgericht - Registergericht Kolmar i. Els.

Für die Angaben in I keine Gewähr. — Neuantragungen.

Gebweiler A 20 - 2. 43 - Gustav Marzhal, Aktiengesellschaft in Kestenholz-Weiertal, Handel mit Holz, sowie die Errichtung, den Erwerb und den Betrieb jeder Art von Unternehmungen dieser Industrie- und Handelszweige. Grundkapital: 750.000.— RM. (nicht umgestelltes Kapital von 15.313.200.— Franken, umgerechnet im Verhältnis 20:1). Vorstand: Arthur Lotz und Dipl.-Ing. Ernst Zindel, beide in Kaysersberg. Gesamtprospektus: Hans Paul, in Kaysersberg; Marzell Humbert, in Kaysersberg; Edmund Loing, in Schlierlach; Bechler, je zwei von ihnen zeichnen gemeinsam. Rechtsbeziehungen der Aktiengesellschaft sind durch Beschluß der Hauptversammlung vom 27. Nov. 1942 unter Anpassung an das deutsche Aktiengesetz neu gefaßt. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen an Stelle des deutschen Reichsanzeigers im Regierungsanzeiger für das Elsaß.

Schlettstadt B 5 - 18. 2. 43 - Gustav Marzhal, Aktiengesellschaft in Kestenholz-Weiertal, Handel mit Holz, sowie die Errichtung, den Erwerb und den Betrieb jeder Art von Unternehmungen dieser Industrie- und Handelszweige. Grundkapital: 125.000.— RM. (nicht umgestelltes Kapital von 2.500.000.— Franken, umgerechnet im Verhältnis 20:1). Vorstand: Karl Ludwig Marzhal, Fabrikant, in Kestenholz; Ernst Zindel, Dipl.-Ing. und Dipl.-Ing. Ernst Zindel, beide in Kaysersberg. Rechtsbeziehungen der Aktiengesellschaft sind durch Beschluß der Hauptversammlung vom 27. Nov. 1942 unter Anpassung an das deutsche Aktiengesetz neu gefaßt. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen an Stelle des deutschen Reichsanzeigers im Regierungsanzeiger für das Elsaß.

Schlettstadt B 6 - 20. 2. 43 - Metallwerke Hermann Göring-Ring Nr. 15, Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Metalltüchern, Metallgeweben und einschlägigen Produkten. Grundkapital: 90.000.— RM. (nicht umgestelltes Kapital von 1.800.000.— Franken, umgerechnet im Verhältnis 20:1). Vorstand: Alfred Bildstein, in Masmünster; Ludwig Brandt, in 1886 bezogenen Aktiengesellschaft. Die Satzung der am 30. Nov. 1934 bezogenen Gesellschaft wurde durch Beschluß der Hauptversammlung vom 30. Sept. 1942 unter Anpassung an das deutsche Aktiengesetz neu gefaßt. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, daß einzelne Vorstandsmitglieder allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sein sollen. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen an Stelle des deutschen Reichsanzeigers im Regierungsanzeiger für das Elsaß.

Schlettstadt A 7 - 12. 2. 43 - Elsassische Eisen- und Drahtwarenfabrik Weiertal, Erben Witze Josef Wilhelm in Kestenholz-Weiertal, Inhaber: 1. Josef Wilhelm, Kaufmann, in Straßburg; 2. Margareta Zentliwer, geb. Wilhelm, ohne Gewerbe, in Mülhausen; 3. Eduard Wilhelm, Kaufmann, zuletzt in Kestenholz-Weiertal; 4. Magdalena Schieb, geb. Fuchs, ohne Gewerbe, in Mülhausen, zusammen in Erbengemeinschaft des französischen Rechts, welche das bisher im franz. HR. unter A 5280 eingetragene und unter der Firma »Etain de Val de Ville«, Propr. Vve Joseph Wilhelm, Adèle, née Arnsparth betriebene Unternehmen weiterführen. Prokurist: Josef Wilhelm, in Straßburg. — Kolmar B 11 - 5. 2. 43 - Alsatia-Verlag, Aktiengesellschaft in Kolmar (Hinterbliebenen), Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Drucksachen, Verlags- und Vertrieb von Drucksachen aller Art, Groß- und Einzelhandel von Papier und Papieren, Herstellung und Vertrieb von Lehr- und Lernmitteln. Grundkapital: 100.000.— RM. (nicht umgestelltes Kapital von 2.000.000.— Franken, umgerechnet im Verhältnis 20:1). Vorstand: Josef Roste, in Kolmar. Rechtsbeziehungen der Aktiengesellschaft sind durch Beschluß der Hauptversammlung vom 30. Sept. 1942 unter Anpassung an das deutsche Aktiengesetz neu gefaßt. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so kann der Aufsichtsrat bestimmen, daß einzelne Vorstandsmitglieder allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sind. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen an Stelle des deutschen Reichsanzeigers im Regierungsanzeiger für das Elsaß.

Kolmar B 12 - 19. 2. 43 - Kolmarer Automobil-Handels-Gesellschaft und Groß-Garage, Aktiengesellschaft (bisherige Firmenbezeichnung: »Kolmarer Groß-Garage AG.«), in Kolmar (Hermann-Göring-Straße 29), Gegenstand des Unternehmens: Kauf und Verkauf von Kraftfahrzeugen aller Art, Groß- und Einzelhandel von Kraftfahrzeugen, Unterfertigung und Reparaturen von Karosserien, Handel mit Zubehörteilen, Brennstoffen und Schmierölen und die Ausübung jedweder Tätigkeit, die in irgendeiner Weise damit verbunden ist. Grundkapital: 15.000.— RM. (nicht umgestelltes Kapital von 300.000.— Franken, umgerechnet im Verhältnis 20:1). Vorstand: Paul Geitner, in Kolmar. Rechtsbeziehungen der Aktiengesellschaft sind durch Beschluß der Hauptversammlung vom 30. Dez. 1942 unter Anpassung an das deutsche Aktiengesetz neu gefaßt. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, daß einzelne Vorstandsmitglieder allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sein sollen.

Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt ihres 4. Kindes, **Anne-Marie**, zeigen in dankbarer Freude an: **Ulrich u. Ludwig Schmidt**, Lehrer, Weyer, 7. 3. 43.

Die glückliche Geburt eines prächtigen Knaben, **Peter Richard Alfred**, zeigen hocherfreut an: **Helene Baumann u. Alfred Matern**, z. Z. Wehrmacht, Straßburg i. E., 3. 3. 43. (24594)

Die glückliche Geburt eines dankbaren Kindes, zeigen die Eltern, **Diemar Philipp**, 6. 3. 1943, in dankbarer Freude, zeigen die Eltern, **Ulrich u. Ludwig Schmidt**, Lehrer, Weyer, 7. 3. 43.

Gott der Allmächtige hat unsere liebe, unvergeßl. **Sohn, Bruder, Enkel und Neffen, Grenadier Jakob Braun** zu sich in die Ewigkeit gerufen. Er starb im Alter von 19 J., im Res.-Laz. Hof 2, d. Saale u. w. am Donnerstag, 11. März, in die Heimaterde gebettet. Beerdig.: Donnerstag, 9. 45 Uhr, v. Bürgerspital Schlettstadt aus.

Am 9. März ist mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Schwager, Onkel, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, **Viktor Werner** Städt. Arbeiter i. R., nach langer, sich im Kriege zugezogenem Leiden, im Alter von 62 J., sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. 3., nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Tiefbetrubt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige unseren lieben **Sohn, Bruder, Enkel, Neffen, Vetter und Bräutigam, Anton Cuny** am 9. März 43, in Kolmar, nach langer, sich im Kriege zugezogenem Leiden, im Alter von 74 J., versehen mit der hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Unsere innigstgeliebte Mutter, Schwägerin, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, **Frau Salomea Kretz** geb. König, ist am 8. März, nach schwerer, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, im Alter von 59 J., u. 10 Mon., sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Gott der Allmächtige hat unsere liebe, herzengute Schwester, Schwägerin, Tante u. Großtante, **Frl. Ida Hieronimus** Orthopädistin d. Univers.-Klinik Stephanienheim, nach kurzer Krankheit, vers. m. d. hl. Sterbesakramenten, i. A. v. 59 J., heute in d. Ewigkeit abgerufen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Gott der Allmächtige hat unsere liebe, herzengute Schwester, Schwägerin, Tante u. Großtante, **Frl. Ida Hieronimus** Orthopädistin d. Univers.-Klinik Stephanienheim, nach kurzer Krankheit, vers. m. d. hl. Sterbesakramenten, i. A. v. 59 J., heute in d. Ewigkeit abgerufen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Gott der Allmächtige hat unsere liebe, unvergeßl. **Sohn, Bruder, Enkel und Neffen, Grenadier Jakob Braun** zu sich in die Ewigkeit gerufen. Er starb im Alter von 19 J., im Res.-Laz. Hof 2, d. Saale u. w. am Donnerstag, 11. März, in die Heimaterde gebettet. Beerdig.: Donnerstag, 9. 45 Uhr, v. Bürgerspital Schlettstadt aus.

Am 9. März ist mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Schwager, Onkel, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, **Viktor Werner** Städt. Arbeiter i. R., nach langer, sich im Kriege zugezogenem Leiden, im Alter von 62 J., sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. 3., nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Tiefbetrubt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige unseren lieben **Sohn, Bruder, Enkel, Neffen, Vetter und Bräutigam, Anton Cuny** am 9. März 43, in Kolmar, nach langer, sich im Kriege zugezogenem Leiden, im Alter von 74 J., versehen mit der hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Unsere innigstgeliebte Mutter, Schwägerin, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, **Frau Salomea Kretz** geb. König, ist am 8. März, nach schwerer, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, im Alter von 59 J., u. 10 Mon., sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Gott der Allmächtige hat unsere liebe, herzengute Schwester, Schwägerin, Tante u. Großtante, **Frl. Ida Hieronimus** Orthopädistin d. Univers.-Klinik Stephanienheim, nach kurzer Krankheit, vers. m. d. hl. Sterbesakramenten, i. A. v. 59 J., heute in d. Ewigkeit abgerufen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen an Stelle des deutschen Reichsanzeigers im Regierungsanzeiger für das Elsaß.

Kaysersberg B 1 - 18. 2. 43 - Kartonfabrik Kaysersberg, Aktiengesellschaft in Kaysersberg-Alsach, Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb von mechanischen Sägen, die die Holz- und die Holz- und Holzwarenindustrie, Papier und Pappen der Handel mit Holz, sowie die Errichtung, den Erwerb und den Betrieb jeder Art von Unternehmungen dieser Industrie- und Handelszweige. Grundkapital: 750.000.— RM. (nicht umgestelltes Kapital von 15.313.200.— Franken, umgerechnet im Verhältnis 20:1). Vorstand: Arthur Lotz und Dipl.-Ing. Ernst Zindel, beide in Kaysersberg. Gesamtprospektus: Hans Paul, in Kaysersberg; Marzell Humbert, in Kaysersberg; Edmund Loing, in Schlierlach; Bechler, je zwei von ihnen zeichnen gemeinsam. Rechtsbeziehungen der Aktiengesellschaft sind durch Beschluß der Hauptversammlung vom 27. Nov. 1942 unter Anpassung an das deutsche Aktiengesetz neu gefaßt. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen an Stelle des deutschen Reichsanzeigers im Regierungsanzeiger für das Elsaß.

Schlettstadt B 5 - 18. 2. 43 - Gustav Marzhal, Aktiengesellschaft in Kestenholz-Weiertal, Handel mit Holz, sowie die Errichtung, den Erwerb und den Betrieb jeder Art von Unternehmungen dieser Industrie- und Handelszweige. Grundkapital: 125.000.— RM. (nicht umgestelltes Kapital von 2.500.000.— Franken, umgerechnet im Verhältnis 20:1). Vorstand: Karl Ludwig Marzhal, Fabrikant, in Kestenholz; Ernst Zindel, Dipl.-Ing. und Dipl.-Ing. Ernst Zindel, beide in Kaysersberg. Rechtsbeziehungen der Aktiengesellschaft sind durch Beschluß der Hauptversammlung vom 27. Nov. 1942 unter Anpassung an das deutsche Aktiengesetz neu gefaßt. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, daß einzelne Vorstandsmitglieder allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sein sollen. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen an Stelle des deutschen Reichsanzeigers im Regierungsanzeiger für das Elsaß.

Schlettstadt B 6 - 20. 2. 43 - Metallwerke Hermann Göring-Ring Nr. 15, Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Metalltüchern, Metallgeweben und einschlägigen Produkten. Grundkapital: 90.000.— RM. (nicht umgestelltes Kapital von 1.800.000.— Franken, umgerechnet im Verhältnis 20:1). Vorstand: Alfred Bildstein, in Masmünster; Ludwig Brandt, in 1886 bezogenen Aktiengesellschaft. Die Satzung der am 30. Nov. 1934 bezogenen Gesellschaft wurde durch Beschluß der Hauptversammlung vom 30. Sept. 1942 unter Anpassung an das deutsche Aktiengesetz neu gefaßt. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, daß einzelne Vorstandsmitglieder allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sein sollen. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen an Stelle des deutschen Reichsanzeigers im Regierungsanzeiger für das Elsaß.

Schlettstadt A 7 - 12. 2. 43 - Elsassische Eisen- und Drahtwarenfabrik Weiertal, Erben Witze Josef Wilhelm in Kestenholz-Weiertal, Inhaber: 1. Josef Wilhelm, Kaufmann, in Straßburg; 2. Margareta Zentliwer, geb. Wilhelm, ohne Gewerbe, in Mülhausen; 3. Eduard Wilhelm, Kaufmann, zuletzt in Kestenholz-Weiertal; 4. Magdalena Schieb, geb. Fuchs, ohne Gewerbe, in Mülhausen, zusammen in Erbengemeinschaft des französischen Rechts, welche das bisher im franz. HR. unter A 5280 eingetragene und unter der Firma »Etain de Val de Ville«, Propr. Vve Joseph Wilhelm, Adèle, née Arnsparth betriebene Unternehmen weiterführen. Prokurist: Josef Wilhelm, in Straßburg. — Kolmar B 11 - 5. 2. 43 - Alsatia-Verlag, Aktiengesellschaft in Kolmar (Hinterbliebenen), Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Drucksachen, Verlags- und Vertrieb von Drucksachen aller Art, Groß- und Einzelhandel von Papier und Papieren, Herstellung und Vertrieb von Lehr- und Lernmitteln. Grundkapital: 100.000.— RM. (nicht umgestelltes Kapital von 2.000.000.— Franken, umgerechnet im Verhältnis 20:1). Vorstand: Josef Roste, in Kolmar. Rechtsbeziehungen der Aktiengesellschaft sind durch Beschluß der Hauptversammlung vom 30. Sept. 1942 unter Anpassung an das deutsche Aktiengesetz neu gefaßt. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so kann der Aufsichtsrat bestimmen, daß einzelne Vorstandsmitglieder allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sind. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen an Stelle des deutschen Reichsanzeigers im Regierungsanzeiger für das Elsaß.

Kolmar B 12 - 19. 2. 43 - Kolmarer Automobil-Handels-Gesellschaft und Groß-Garage, Aktiengesellschaft (bisherige Firmenbezeichnung: »Kolmarer Groß-Garage AG.«), in Kolmar (Hermann-Göring-Straße 29), Gegenstand des Unternehmens: Kauf und Verkauf von Kraftfahrzeugen aller Art, Groß- und Einzelhandel von Kraftfahrzeugen, Unterfertigung und Reparaturen von Karosserien, Handel mit Zubehörteilen, Brennstoffen und Schmierölen und die Ausübung jedweder Tätigkeit, die in irgendeiner Weise damit verbunden ist. Grundkapital: 15.000.— RM. (nicht umgestelltes Kapital von 300.000.— Franken, umgerechnet im Verhältnis 20:1). Vorstand: Paul Geitner, in Kolmar. Rechtsbeziehungen der Aktiengesellschaft sind durch Beschluß der Hauptversammlung vom 30. Dez. 1942 unter Anpassung an das deutsche Aktiengesetz neu gefaßt. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, daß einzelne Vorstandsmitglieder allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sein sollen.

Gott der Allmächtige hat unsere liebe, unvergeßl. **Sohn, Bruder, Enkel und Neffen, Grenadier Jakob Braun** zu sich in die Ewigkeit gerufen. Er starb im Alter von 19 J., im Res.-Laz. Hof 2, d. Saale u. w. am Donnerstag, 11. März, in die Heimaterde gebettet. Beerdig.: Donnerstag, 9. 45 Uhr, v. Bürgerspital Schlettstadt aus.

Am 9. März ist mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Schwager, Onkel, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, **Viktor Werner** Städt. Arbeiter i. R., nach langer, sich im Kriege zugezogenem Leiden, im Alter von 62 J., sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. 3., nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Tiefbetrubt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige unseren lieben **Sohn, Bruder, Enkel, Neffen, Vetter und Bräutigam, Anton Cuny** am 9. März 43, in Kolmar, nach langer, sich im Kriege zugezogenem Leiden, im Alter von 74 J., versehen mit der hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Unsere innigstgeliebte Mutter, Schwägerin, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, **Frau Salomea Kretz** geb. König, ist am 8. März, nach schwerer, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, im Alter von 59 J., u. 10 Mon., sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Gott der Allmächtige hat unsere liebe, herzengute Schwester, Schwägerin, Tante u. Großtante, **Frl. Ida Hieronimus** Orthopädistin d. Univers.-Klinik Stephanienheim, nach kurzer Krankheit, vers. m. d. hl. Sterbesakramenten, i. A. v. 59 J., heute in d. Ewigkeit abgerufen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Gott der Allmächtige hat unsere liebe, unvergeßl. **Sohn, Bruder, Enkel und Neffen, Grenadier Jakob Braun** zu sich in die Ewigkeit gerufen. Er starb im Alter von 19 J., im Res.-Laz. Hof 2, d. Saale u. w. am Donnerstag, 11. März, in die Heimaterde gebettet. Beerdig.: Donnerstag, 9. 45 Uhr, v. Bürgerspital Schlettstadt aus.

Am 9. März ist mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Schwager, Onkel, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, **Viktor Werner** Städt. Arbeiter i. R., nach langer, sich im Kriege zugezogenem Leiden, im Alter von 62 J., sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. 3., nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Tiefbetrubt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige unseren lieben **Sohn, Bruder, Enkel, Neffen, Vetter und Bräutigam, Anton Cuny** am 9. März 43, in Kolmar, nach langer, sich im Kriege zugezogenem Leiden, im Alter von 74 J., versehen mit der hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Unsere innigstgeliebte Mutter, Schwägerin, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, **Frau Salomea Kretz** geb. König, ist am 8. März, nach schwerer, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, im Alter von 59 J., u. 10 Mon., sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Gott der Allmächtige hat unsere liebe, herzengute Schwester, Schwägerin, Tante u. Großtante, **Frl. Ida Hieronimus** Orthopädistin d. Univers.-Klinik Stephanienheim, nach kurzer Krankheit, vers. m. d. hl. Sterbesakramenten, i. A. v. 59 J., heute in d. Ewigkeit abgerufen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Gott der Allmächtige hat unsere liebe, unvergeßl. **Sohn, Bruder, Enkel und Neffen, Grenadier Jakob Braun** zu sich in die Ewigkeit gerufen. Er starb im Alter von 19 J., im Res.-Laz. Hof 2, d. Saale u. w. am Donnerstag, 11. März, in die Heimaterde gebettet. Beerdig.: Donnerstag, 9. 45 Uhr, v. Bürgerspital Schlettstadt aus.

Am 9. März ist mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Schwager, Onkel, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, **Viktor Werner** Städt. Arbeiter i. R., nach langer, sich im Kriege zugezogenem Leiden, im Alter von 62 J., sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. 3., nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Tiefbetrubt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige unseren lieben **Sohn, Bruder, Enkel, Neffen, Vetter und Bräutigam, Anton Cuny** am 9. März 43, in Kolmar, nach langer, sich im Kriege zugezogenem Leiden, im Alter von 74 J., versehen mit der hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Unsere innigstgeliebte Mutter, Schwägerin, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, **Frau Salomea Kretz** geb. König, ist am 8. März, nach schwerer, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, im Alter von 59 J., u. 10 Mon., sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Gott der Allmächtige hat unsere liebe, herzengute Schwester, Schwägerin, Tante u. Großtante, **Frl. Ida Hieronimus** Orthopädistin d. Univers.-Klinik Stephanienheim, nach kurzer Krankheit, vers. m. d. hl. Sterbesakramenten, i. A. v. 59 J., heute in d. Ewigkeit abgerufen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Gott der Allmächtige hat unsere liebe, unvergeßl. **Sohn, Bruder, Enkel und Neffen, Grenadier Jakob Braun** zu sich in die Ewigkeit gerufen. Er starb im Alter von 19 J., im Res.-Laz. Hof 2, d. Saale u. w. am Donnerstag, 11. März, in die Heimaterde gebettet. Beerdig.: Donnerstag, 9. 45 Uhr, v. Bürgerspital Schlettstadt aus.

Am 9. März ist mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Schwager, Onkel, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, **Viktor Werner** Städt. Arbeiter i. R., nach langer, sich im Kriege zugezogenem Leiden, im Alter von 62 J., sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. 3., nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Tiefbetrubt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige unseren lieben **Sohn, Bruder, Enkel, Neffen, Vetter und Bräutigam, Anton Cuny** am 9. März 43, in Kolmar, nach langer, sich im Kriege zugezogenem Leiden, im Alter von 74 J., versehen mit der hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat. In tiefer Trauer: Familie **Werner-Dausch**. Beerdig.: Donnerstag, 11. März, nachm. 16 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Offene Stellen

Gleber-Ingenieur für elektr. Gleber v. NE-Metallen ges. Ang. m. genauem Ang. u. HA. 65.165 an N. N., Hagenu. Hilfsheizer gesucht. Vorzustellen Hotel Zepelin, Straßburg. (41342)

Drogerie in Pfalzberg sucht Lehrling. Eintritt sofort od. später. Angebote unter S 32.654 an die Straßb. N. N. (41343)

Damen im Alter von 46 bis 50 Jahren für einfache Büroarbeiten gesucht. — Bewerbungen m. Gehaltsanspruch u. frühest. Eintrittstermin u. W. 32.657. Neudorf, Straßburg. (41344)

Haushälterin od. Hausgehilfin, kokch., in frauenlos. Haush. n. d. Oberelsaß gesucht. Angebote unter S 32.539. (41345)

Kochin od. Hausgehilfin, die kochen k. in Eifman-Haus, Schweighausenstr. gesucht. Angebote unter U 32.602. (41346)

Tücht. Mädchen zur Mithilfe in Wirtschaft gesucht. Türkelmattstadt 6. (41347)

Mädchen für Haushalt (3 Kinder) nach Schlettstadt auf Ges. zu ertrag. unt. 2431 in den Str. N. N., Schlettstadt. (41348)

Mädchen, 14-jährig, f. kaufm. Lehre z. l. 4. 48. Vorrat. 8.9 od. 13.15 Uhr. Neudorf, Schlummatweg 12. (41349)

Junge, saub. Frau für leichte Putzarb. jed. Freitag morgen von 7.20 bis 12 Uhr. Freitag, Kochstaden 9. (29006)

Stellengesuche

Angeh. techn. Assistentin für Metallografie u. Werkstoffprüf. sucht Stellung. Ausbildung techn. Berufsschule des Letzte Vereins Berlin. Angebote unter X 32.544 an die N. N. (41350)

Fraülein in den 50er J. sucht Dauerstelle als Haushälterin oder Heirat. Zuschr. unt. B 32.547 an d. Str. N. N. (41351)

Zu verkaufen

Astrelne nord. Gipsplatten 5/26 mm, 6/75, 9/115, 1.065, 1.22 u. lang. Abgabe ohne Einkaufsfische. Huber-Vogel & Co., Holz-A.G., Straßburg-Neudorf, Fernruf 41310. (41352)

Bücher verkauft, tauscht, kauft: Dietz, Große Spitzengasse 11. (37.059)

Pflanzenliste prompt Heber. Renger-Werke, Meinau, Feldm.-Wärmer-Str. Nr. 16, Ruf 4.03.05. (41353)

Schw. Klavier zu vkf., 200 RM. Loeffel, Weidenburg (Els.), Wollengasse 8. (41354)

Radio Eleosa, 212, 120 RM., zu vkf. Erfr. Pfortner, Str. N. N., ab 18 Uhr. (41355)

3 Fuchspelze (schwarz), neu, 1200 RM. zu verkaufen. Angeb. unter HA. 683 an die Straßb. N. N. in Hagenu. (41356)

Fotoapparat, Rollfilm 4 1/4 x 6, 6 x 8 od. Kleinbild 24 x 36 mm zu vkf. gesucht. Angeb. unt. HA. 680 an die Straßb. N. N. in Hagenu. (41357)

Sportwagen und Kinderklappstuhl zu kaufen gesucht. Angebote unt. 2427 an die Straßb. N. N. in Schlettstadt. (41358)

Gebr. Kindersportwagen zu kaufen ges. Schneider, Betschdorf, Bahnhofstr. (41359)

Gutgehende Nähmaschine, wenn mögl. verkehrbar, Rundschn. zu vkf. ges. Angebote unter P 32.632 an die N. N. (41360)

Sohrakoffler, neuwertig, mit 10 Bögen und Fächer zu kaufen gesucht. Angebote unter T 32.655 an die N. N. (41361)

Kaufgesuch. Einige Stücke Saargemündener Tischservies »A16«-Straßburg (Tel. 17, Tassen, Untertassen, Schüsseln usw.) aus privater Hand zu kauf. ges. such. Angebote unter M 32.651. (41362)

Suiche guter. Radio z. P. 300-250 RM. Zuschriften unter 23.896 an die N. N. (41363)

Radio, Wechselstr., 200 V., gut erh. od. neu zu kauf. ges. Ang. u. U 32.545. (41364)

D-Handtasche, gut erh., groß, ledern, zu kaufen ges. Angebote u. U 32.541. (41365)

Zu vermieten

2 Schaukästen in der Halle vom Hotel Rotes Haus zu vermieten. (41341)

Sohn möbl. Zim., Bahnhofn., an ruhige Dame zu verm. Angebote unt. 24.766. (41366)

Söhne 2-Zim.-Wohn. zu verm. Neudorf, Zinken 8, bei Rheinstraße. (41367)

1 Zimmer, K., Bad, beim Schießrain, zu verm. durch Verwalt. Steiner & Martin, Finkmattstadt Nr. 2. (41313)

Mietgesuche

Sonntag möbl. Zim. z. l. 4. 43 von Herin gesucht. Bettwäsche kann gestellt werden. Angebote unter Z 32.546. (41368)

2 schön möbl. Zim. m. Küchenbein, in guter Lage, von berufstät. Ehepaar zum 1. April oder später gesucht. — Angebote unter L 32.650 an die N. N. (41369)

Wohnungstausch

Tausche, Berlin, Nähe Tiergart., 4-Zim.-Wohn., Vorderb., Bad, Küche, Mädchenzimmer, zgg. 3-Zim. Wohnung in Straßburg, Metz 90, RM. Eisenmann, Berlin NW., Essener Straße 21. (41356)

Biete 4 1/2-Zim.-Wohn., Ztr.-Hgz., Bad, Balkon, in bester Wohnlage Straßburg, geg. gleiche od. 3 1/2-Zim. in Freiburg od. Umgeb. evtl. kommt Erwerb ein. kleineren Einfamil.-Hauses in Frage. Angebote unter 24.861 an die N. N. (41370)